

## C.37

### Bilanzstruktur der Daimler AG

	31.12.2013	31.12.2012
in Millionen €		
<b>Aktiva</b>		
<b>Anlagevermögen</b>	<b>44.748</b>	42.763
Vorräte	6.682	6.612
Forderungen, Wertpapiere und sonstige Vermögensgegenstände	28.869	26.736
Zahlungsmittel	4.718	7.089
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>40.269</b>	40.437
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>259</b>	177
	<b>85.276</b>	83.377
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital 590 Mio. €)	3.069	3.063
Kapitalrücklage	11.477	11.390
Gewinnrücklagen	18.748	17.061
Bilanzgewinn	2.407	2.738
<b>Eigenkapital</b>	<b>35.701</b>	34.252
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.405	3.097
Übrige Rückstellungen	9.214	9.205
<b>Rückstellungen</b>	<b>12.619</b>	12.302
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.352	5.004
Übrige Verbindlichkeiten	31.111	31.383
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>36.463</b>	36.387
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>493</b>	436
	<b>85.276</b>	83.377

Aus dem **Cash Flow aus der Investitionstätigkeit** ergab sich im Geschäftsjahr 2013 ein Mittelabfluss von 7,1 (i. V. 5,5) Mrd. €. Dieser resultierte überwiegend aus Investitionen in das Finanz- und Sachanlagevermögen und dem Kauf von Wertpapieren.


Der **Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit** weist im Berichtszeitraum einen Mittelabfluss von 1,3 (i. V. Mittelzufluss von 2,4) Mrd. € auf. Durch die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2012 flossen 2,3 Mrd. € ab. Gegenläufig hat hauptsächlich ein Anstieg der Finanzierungsverbindlichkeiten zu einem Mittelzufluss geführt.

Das **Eigenkapital** stieg im Berichtsjahr um 1,4 Mrd. € auf 35,7 Mrd. €. Der Zuwachs steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Jahresüberschuss 2013, von dem in Übereinstimmung mit § 58 Abs. 2 AktG 1,3 Mrd. € den Gewinnrücklagen zugeführt wurden. Die Eigenkapitalquote lag zum Bilanzstichtag bei 41,9 (i. V. 41,1) %.


Die **Rückstellungen** haben im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 0,3 Mrd. € auf 12,6 Mrd. € zugenommen. Dies war hauptsächlich auf den Anstieg der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zurückzuführen.

Die **Verbindlichkeiten** sind um 0,1 Mrd. € auf 36,5 Mrd. € angestiegen. Die Veränderung ist vor allem auf die Finanzierungsverbindlichkeiten (+4,7 Mrd. €) zurückzuführen. Gegenläufig wirkte insbesondere der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (-4,7 Mrd. €).

### Risiken und Chancen

Die Geschäftsentwicklung der Daimler AG unterliegt im Wesentlichen den gleichen Risiken und Chancen wie die des Daimler-Konzerns. An den Risiken der Beteiligungen und Tochterunternehmen partizipiert die Daimler AG grundsätzlich entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungsquote. Die Risiken und Chancen sind im »Risiko- und Chancenbericht« dargestellt.  vgl. S. 129 ff. Aus den Beziehungen zu unseren Beteiligungen können zusätzlich aus gesetzlichen oder vertraglichen Haftungsverhältnissen (insbesondere Finanzierungen) Belastungen resultieren.

### Prognosebericht

Aufgrund der Verflechtungen der Daimler AG mit den Konzerngesellschaften und ihres Gewichts im Konzern verweisen wir auf unsere Aussagen im Kapitel »Prognosebericht«, die insbesondere auch die Erwartungen für die Muttergesellschaft widerspiegeln.  vgl. S. 142 ff. Für das Jahr 2014 erwarten wir für die Daimler AG einen Jahresüberschuss leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2013. Das geplante höhere Beteiligungsergebnis wird insbesondere durch den erwarteten Steueraufwand überkompensiert.